

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 73. Sitzung

**Datum:** 14.07.2015, 19.00 –21.00 Uhr

**Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

**Teilnehmer:** Hagen Scherble, Deutschule; Annette Beccard, Haus & Grund Berlin-Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße; Tanja Dickert, NIC Neukölln Info Center, Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln, Franziska Krause, Centermanagerin Neukölln Arcaden, Rainer Gebhardt, Arzt

**Gäste:** Holger Schilling, F+S; Ann-Christin Rolfes-Bursi, BSG mbH; Susann Liepe; Citymanagement (entschuldigt), Oliver Türk, Stapla (entschuldigt)

**Moderation:** Dr. Martin Steffens

#### Begrüßung, Tagesordnung

Herr Dr. Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor. Folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

TOP 2: Aktuelles

TOP 3: Bericht CM; personalisiertes Marketing

TOP 4: Bericht BSG, Aktuelles aus dem Gebiet

TOP 5: Sonstiges/Termine

#### TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Der Mietervertreter merkt zum Protokoll vom 9. Juni 2015 an wie folgt: „Die angeführte Aussage zum Milieuschutz „keine Verdrängung“ wird in der Studie nicht getroffen. Sowohl die Auswertungen zu den Mieten als auch zu den Bevölkerungsdaten lassen eher das Gegenteil vermuten. Da die Studie keine Individualdaten enthält, lassen sich hier keine Kausalzusammenhänge konstruieren.“ Die Anmerkung wird auf Wunsch der Mietervertretung dem Protokoll vom 9. Juni 2015 beigefügt.

#### TOP 2: Bericht CM; personalisiertes Marketing

Mit der Aktion "Deine Läden brauchen Dich!" starten die Händler der Karl-Marx-Straße in der ersten Augustwoche eine Maßnahme, mit der sie den Umsatz in ihren Geschäften wieder verbessern möchten. Von den ansässigen Händlern werden teilweise gravierende Umsatzeinbußen beklagt, die sie auf die baulichen Maßnahmen an der KMS zurückführen. Mit der Aktion möchten die teilnehmenden Händler erreichen, dass die Anwohner trotz der Behinderungen durch die Bauarbeiten gezielt und regelmäßig in ihren Geschäften einkaufen. Gleichzeitig macht die Aktion mit dem Slogan „Vom Kiez für'n Kiez“ auf die notwendige Gegenseitigkeit im Kiez aufmerksam und will auf dem Wege auch zum Kiez Zusammenhalt beitragen.

Im Rahmen der Kampagne werden an ca. 8.000 Haushalte im Baustellengebiet Kiez-Bonuskarten verteilt. Wer sich eine vollständig mit Einkaufsmarken gefüllte Bonuskarte „erarbeitet“ hat wird mit einem „Kiez-Supporter-Kit“ (bestehend aus einem T-Shirt, einem Stoffeinkaufsbeutel und einem Anstecker) belohnt.

Am 4. Dezember wird es zudem noch eine Verlosung mit vielen von Händlern gestifteten Preisen geben.

Weiteres unter:

<http://www.berlinonline.de/nachrichten/neukoelln/deine-laden-brauchen-dich-neukllner-geschfte-brauchen-unterstzung-66842>

<http://www.berliner-woche.de/neukoelln/wirtschaft/aktion-karl-marx-strasse-startet-kampagne-zur-geschaeftsbelebung-d81603.html>

Parallel zur Werbeaktion startet ab August auch die Internetseite [karl-mags-bunt.de](http://karl-mags-bunt.de).

### TOP 3: Bericht BSG, Aktuelles aus dem Gebiet

Die Treppe, die von der Neckarstraße auf das Kindl-Gelände führt, wird im Oktober 2015 fertiggestellt sein. Da der Umbau der Neckar- und Isarstraße in dem Bereich der Treppe jedoch noch bis in das Frühjahr 2016 andauern wird und die Nutzer der Treppe somit direkt in das Baugeschehen geführt würden, wird die Treppe erst nach Fertigstellung der Umbauarbeiten im Bereich der Treppe im Frühjahr 2016 zur Nutzung freigegeben. In Gänze fertiggestellt sein wird die Neckarstraße voraussichtlich Ende 2016. Sperrungen, Behinderungen usw. in dem Bereich werden im Baustellenticker aktuell gemeldet. Das Bezirksamt Neukölln gibt einen Flyer zum Thema heraus, der an alle Haushalte und Gewerbetreibenden in dem Bereich verteilt werden wird.

In Verbindung mit dem Betrieb des SchwuZ bestehen seit längerem mittelbar Konflikte zwischen Anwohnern und SchwuZ. Grundlegende Ursache für die Konflikte ist, dass in diesem Bereich der Rollbergstraße eine ausgeprägte Wohn- und die deutlichen Nebenwirkungen einer gewerblichen Nutzung, die in dem direkt angrenzenden Mischgebiet angesiedelt ist, aufeinandertreffen. Bedingt durch die Vielzahl und/oder das Verhalten der Nachtschwärmer, die das SchwuZ ansteuernden, vor dem SchwuZ wartende und von dort abfahrende Taxen und das Verhalten der Fahrer kommt es in den Abend- und Nachtstunden zu einer deutlichen Lärmbelastung für die Anwohner. Ein aus Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes, der Polizei, der Clubcommission und der BSG bestehender Runder Tisch tagt anlassbezogen mit dem Ziel, (Kompromiss)Lösungen für Probleme, die sich iZm dem Betrieb des SchwuZ ergeben, zu finden. Dabei wird auch erwogen, Aktionen der Initiative „fair.kiez“ im Umfeld des SchwuZ durchzuführen:

[http://www.clubcommission.de/artikel/Initiative\\_fair\\_kiez\\_gestartet](http://www.clubcommission.de/artikel/Initiative_fair_kiez_gestartet)

Der nächste Broadway erscheint im Herbst, thematischer Schwerpunkt des Heftes: Herausforderung Wandel – Sieben Jahre [Aktion! Karl-Marx-Straße] Von wo kommen wir? Wo sind wir? Wohin wollen wir?

Die Donaustraße soll zur Verbesserung der Situation des Fahrradverkehrs umgebaut werden. Für den Straßenabschnitt Donaustraße zwischen Ganghoferstraße und Reuterstraße soll bis Herbst 2017 eine BPU vorliegen. Hier ist die Erneuerung des Straßenquerschnitts geplant. Bei der Planung werden die beteiligten QMs eingebunden.

Die Jugendfreizeiteinrichtung "Blueberry Inn" hat aus dem Programm SIWA – Sonderprogramm Infrastruktur für die wachsende Stadt – finanzielle Mittel erhalten, die eine Flächenvergrößerung von derzeit 65 qm auf zukünftig 500 qm erlaubt. Das Nutzungskonzept wird derzeit von der Abteilung Jugend und Gesundheit erarbeitet und mit den Fachverwaltungen abgestimmt. Die zusätzlichen Flächen sollen neben der Jugendsozialarbeit zukünftig auch als Ausweichangebot für die Helene-Nathan-Bibliothek in Form eines offenen Lernorts zur Verfügung stehen. Parallel dazu wird die Entwicklung der Familienarkaden auf dem Grundstück Karl-Marx-Straße ebenfalls weiterbetrieben. Hier wird zukünftig u. a. eine Kita mit 100 Plätzen untergebracht sein. Das Blueberry Inn ist nicht Bestandteil des Familienzentrums, allerdings unterliegen die beiden Einrichtungen einem gemeinsamen Blockkonzept. Es wird vereinbart, dass die BSG in der kommenden LG-Sitzung zu den neuen Entwicklungen dieses Blockkonzeptes berichtet.

Die BSG stellt die Ergebnisse der Wohn- und Infrastrukturuntersuchung – wegen Zeitmangels nur auszugsweise – anhand der Präsentation vor, die auch in der öffentlichen Veranstaltung zum Thema am 7. Juli 2015 genutzt wurde. Das Thema wird noch einmal ausführlich in einer der nächsten LG-Sitzungen behandelt. Damit sich jeder Interessierte inhaltlich vorbereiten kann, nachfolgend der Link zur Präsentation:

[http://aktion-kms.de/files/wiu\\_pr\\_sentation\\_07\\_07\\_2015.pdf](http://aktion-kms.de/files/wiu_pr_sentation_07_07_2015.pdf)

### TOP 6: Sonstiges/Termine

Das im Mai 2015 gestartete ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ wird in der Sitzung am 11. August 2015 vorgestellt. Mit Hilfe des Programmes sollen

die Chancen von Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen verbessert werden. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie.

Aus aktuellem Anlass wird andiskutiert, wie schlechter Journalismus und falsche Berichterstattung durch gute PR ausgeglichen werden können.

Nächster Termin: Dienstag, 11. August 2015, 19:00 Uhr, Richardstraße 5

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Bericht CM
- TOP 3 Blockkonzept Blueberry Inn/Familienzentrum iVm SIWA – Sonderprogramm Infrastruktur für die wachsende Stadt
- TOP 4 Ergebnisse der Wohn- und Infrastrukturuntersuchung
- TOP 5 BIWAQ
- TOP 6 Aktuelles
- TOP 7 Sonstiges/Termine

5. August 2015/Annette Beccard